

Größte Barrieren abbauen

Bildungsbus tourt durchs Burgenland und machte in Oberwart Station

Eine neue Initiative von LR Verena Dunst soll die Beschäftigungsbarrieren für Frauen verringern. Mobilität und Bildung stehen dabei im Zentrum. Derzeit ist der Bildungsbus quer durchs Burgenland unterwegs.

OBERWART (vb). „Frauen im Alter von 45+ und Frauen mit Betreuungspflichten haben es besonders schwer, den Einstieg ins Berufsleben zu finden. Mobilität und Bildung sind dabei die beiden größten Barrieren. Das ist das Ergebnis der Studie „Integrationsbarrieren burgenländischer Frauen am Arbeitsmarkt“. Um diesem Manko entgegenzuwirken, habe ich den „Bildungsbus“ ins Leben gerufen“, erklärt LR Verena Dunst, Auftraggeberin der Studie.

Auf der Tour durch die burgenländischen Dörfer soll diese mobile Beratungseinrichtung über Möglichkeiten einer zukunftsorientierten Aus- und Weiterbildung informieren bzw. eine nachhaltige Multiplikatorfunktion durch Mundpropaganda übernehmen.

Chancencheck für Frauen

„Viele Frauen haben keinen Führerschein oder keinen eigenen PKW bzw. sind auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen. Da-



Der Bildungsbus informiert in Oberwart

Foto: Vanessa

mit ist es für diese Frauen sehr schwer, Fortbildungsangebote zu nutzen und zum Arbeitsplatz zu pendeln. Der Bildungsbus informiert mittels Chancencheck über Maßnahmen für den beruflichen (Wieder-)Einstieg“, so Dunst.

Information und Beratung

„Diese Beratungsinitiative ist bewusst so konzipiert, dass sie das Mobilitätsproblem und die Bildungsbarriere kompensiert.

Die Frauen werden über Bildung informiert und können in gewohnter Umgebung Initiativen für ihre berufliche Zukunft setzen. Der Bildungsbus ist mit einem Infostand ausgerüstet und bietet den Frauen Weiterbildungsinformationen und grundlegende Bildungs- und Mobilitätsberatung sowie Informationen zum Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt“, sagt Projektleiterin Daniela Friedrich, abz* austria.